

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	A 40/0149/WP15
Federführende Dienststelle: Schulverwaltungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.07.2007
		Verfasser:	FB 40 Team 2
<b>Sachstandsbericht zur Kürzung der IZBB-Mittel für die Offenen Ganztagschulen</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
16.08.2007	SchA	Kenntnisnahme	
22.08.2007	Rat	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

### Erläuterungen:

Gemäß Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NW vom 21.06.2007 werden alle Anträge auf Gewährung von IZBB-Mitteln, die **zum 31.01.2007** gestellt worden sind, **zu 70 % bewilligt**, das heißt, die Bundesmittel werden um **30 % gekürzt**.

Für den Bereich der Stadt Aachen sieht die Situation hier wie folgt aus:

<b>Antragstellung zum 31.01.2007</b>	<b>Volle Landesförderung (100 %)</b>	<b>Gekürzte Landesförderung (70 %)</b>
KGS Bildchen / 2 Gruppen	230.000,00 €	161.000,00 €
KGS Feldstraße / 2 Gruppen	230.000,00 €	161.000,00 €
FöS Lindenschule / 2 Gruppen	230.000,00 €	161.000,00 €
FöS Walheim / 1 Gruppe	115.000,00 €	80.500,00 €
Insgesamt	805.000,00 €	563.500,00 €
<b>Mithin Kürzung</b>	<b>241.500,00 €</b>	

Nach den zwischenzeitlich angestellten Überlegungen und Berechnungen des Gebäudemanagements können von den vier zum Stichtag 31.01.2007 beantragten Maßnahmen drei realisiert werden. Bei der vierten Maßnahme (KGS Feldstraße) ist ein an der Schule bestehender Pavillon komplett zu sanieren. Durch die Kürzung der Bundesmittel besteht bei dieser Maßnahme ein Fehlbetrag von 135.000,00 €. Im Hinblick auf die hohe politische Bedeutung der Einrichtung von Offenen Ganztagschulen ist es sowohl der Schulleitung als auch den Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder bereits zur Offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2007/08 angemeldet haben, nicht zu vermitteln, dass aufgrund von Kürzungen der Bundesmittel die Maßnahme an der KGS Feldstraße nicht eingerichtet werden kann. Von daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Maßnahme fortzuführen und den Fehlbetrag aus eigenen Mitteln aufzubringen.

Die Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für 2007 ist nicht notwendig, da die betreffenden Maßnahmen zu 100 % im Haushalt veranschlagt sind und die Gesamtausgabemittel nicht überschritten werden. Allerdings wird die von der Bezirksregierung eingeräumte Kreditermächtigung um diese 135.000,00 € zusätzlich belastet. Von daher hat die städtische Schulverwaltung durch Mittelverschiebung in 2007 der Kämmerei bei

Hst. 9.21000.94130.0 - Neubau Montessori-Grundschule Breitbenden - und	114.000,00 €
Hst. 9.23000.94010.1 - Erweiterung Gymnasium St. Leonhard -	21.000,00 €

zur Deckung angeboten.

Die Kämmerei hat mit Schreiben vom 12.07.2007 dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Gemäß dem genannten Erlass werden des Weiteren Anträge, die erst **zum 30.04.2007** gestellt worden sind, nur noch **maximal zu 50 % bewilligt**. Wegen der nur noch in geringem Umfang zur Verfügung stehenden Bundesmittel werden vorrangig die Schulträger berücksichtigt, die bisher keine oder nur wenig Bundesmittel erhalten haben. Aufgrund der hohen Versorgungsquote kann die Stadt zu den nachstehend aufgeführten Anträgen nicht mit einer Förderung rechnen.

<b>Antragstellung zum 30.04.2007</b>	<b>Volle Landesförderung (100 %)</b>	
KGS Feldstraße / 1 Gruppe	115.000,00 €	
KGS Luisenstraße / 1 Gruppe	115.000,00 €	
KGS Mataréstraße / 1 Gruppe	115.000,00 €	
Schule Am Römerhof / 1 Gruppe	115.000,00 €	
<b>Insgesamt</b>	<b>460.000,00 €</b>	

Bei den vier zum Stichtag 30.04.2007 beantragten Maßnahmen handelt es sich bis auf die KGS Feldstraße um zusätzliche Gruppen zu bereits bestehenden Offenen Ganztagschulen. Bei der KGS Luisenstraße und der Schule Am Römerhof kann die jeweils zusätzliche Gruppe in den bereits geschaffenen Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule aufgefangen werden, ohne dass weitere Baumaßnahmen erforderlich sind. Das Gleiche gilt für die 3. Gruppe der KGS Feldstraße, die mit in dem zu sanierenden Pavillon untergebracht werden kann, voraussichtlich aber ohnehin zum kommenden Schuljahr nicht zustande kommen wird.

Im Zusammenhang mit Hortschließungen im Umfeld der KGS Mataréstraße zum Sommer 2007 ist es dort zwingend erforderlich, zum Schuljahr 2007/08 eine dritte Betreuungsgruppe einzurichten. Nur so kann verhindert werden, dass Schulkinder der Grundschule nachmittags ohne Betreuung sind, die bislang eine Hortbetreuung besaßen. Zur räumlichen Unterbringung der bereits bestehenden zwei Betreuungsgruppen wurde ein vorhandener Pavillon komplett saniert. Es ist beabsichtigt, diesen Pavillon für die 3. Betreuungsgruppe um einen Raum zu erweitern. Die Umsetzung dieser Baumaßnahme wird mindestens bis Sommer 2008 dauern. Für die Zwischenzeit ist wegen der Raumeige im Schulgebäude ebenfalls das Aufstellen eines 1-Raum-Containers erforderlich. Bis zur Aufstellung des Provisoriums muss die im Dachgeschoss gelegene Aula, die bislang von beiden Schulen genutzt wurde, als Gruppenraum für die 3. Gruppe genutzt werden.

Das Gebäudemanagement prüft zurzeit mit Nachdruck, wie die Erweiterung des Pavillons bautechnisch umgesetzt werden kann. Erst dann können die hierfür notwendigen Kosten berechnet werden. Sollte bis zum Sitzungstermin ein entsprechendes Ergebnis vorliegen, wird in der Sitzung berichtet.

Durch den Wegfall der Bundesmittel gehen die Kosten für diese Baumaßnahme zu 100 % zu Lasten der Stadt Aachen. Der Fachbereich Schule wird versuchen, die Finanzierung dieser Maßnahme im Vorlage A 40/0149/WP15 der Stadt Aachen

Rahmen der Haushaltsberatungen 2008 ff. einzuplanen, da diese Mittel aufgrund der notwendigen Zeitabläufe erst dann kassenwirksam zur Verfügung stehen müssen.

Der Vorsitzende des Städtetages NW, Herr Schramma, hat sich mit Schreiben vom 14.06.2007 an den Ministerpräsidenten gewandt und ihn mit Nachdruck gebeten, die Realisierung aller Anträge durch ein entsprechendes Landesprogramm sicherzustellen. Dieses Schreiben ist den Erläuterungen beige-fügt.

**Anlage/n:**

Schreiben des Vorsitzenden des Städtetages NW vom 14.06.2007 an den Ministerpräsidenten